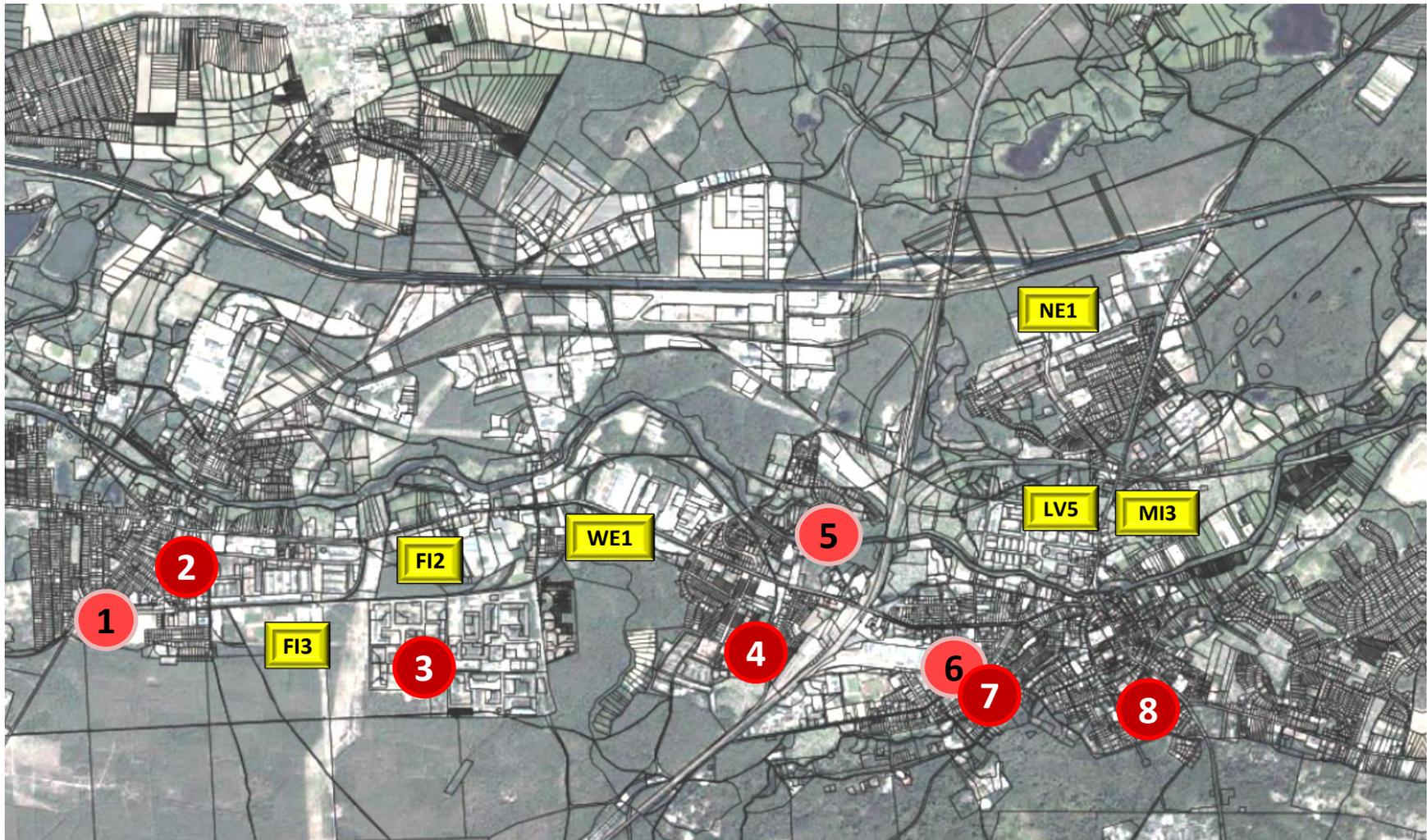


# Vorschläge zur Diskussion möglicher Standorte einer vierten städtischen Grundschule der Stadt Eberswalde

*Vorgelegt vom Baudezernat, Stand April 2024*

# Vorhandene Grundschulen in Eberswalde und potentielle Standorte für eine vierte städtische Grundschule



**Bestand:** 1. Waldorf GS (privat)

3. GS Schwärzensee (städtisch)

5. GS Kinderakademie (privat)

7. Goethe GS (LK BAR)

2. GS Finow (städtisch)

4. Karl-Sellheim GS (LK BAR)

6. Montessori GS (privat)

8. Bruno-H.-Bürgel GS (städtisch)

**potentielle Standorte:** FI 3: Garagen Schönholzer Straße

FI 2: Südlich Kreisschulcampus Eberswalder Str.

WE 1: Ehemaliges Kreishaus Heegermühler Str.

LV 5: Garagen Georgstraße

NE 1: Poratzstraße – Gewerbe

MI 3: An der Georgskapelle

# Zusammenfassung der Stellungnahmen zu den vorgeschlagenen potentiellen Standorten für eine vierte städtische Grundschule

## 1. Folgende Rückläufe hat es gegeben

Fraktionen	Standort - Priorisierung	Bemerkungen
1.1. <b>Bündnis 90/Die Grünen</b> 08.03.2024	FI 1 - Sportplatz ehemalige Chemische Werke FI 3 - Garagen Schönholzer Straße LV 5 - Garagen Georgstraße	Nennung von Kriterien für die Eignung und Nichteignung von Flächen
1.2. <b>CDU</b> 11.03.2024	FI 2 - südlich Kreisschulcampus Eberswalder Straße	demografischen Wandel im Stadtgebiet abwarten
1.3. <b>Bündnis Eberswalde/ Einzelstadtverordnetenschaft</b> 11.03.2024	FI 2 - südlich Kreisschulcampus Eberswalder Straße	Nennung von Kriterien für Standortwahl und Bau
1.4. <b>Die LINKE.</b> 11.03.2024	LV 5 - Garagen Georgstraße	Des Weiteren empfiehlt die Fraktion intensive Gespräche mit dem Landkreis Barnim zur Nach- oder Mitnutzung der Standorte Lärchenweg 8. Die Vorschläge FI 3 (Garagen Schönholzer Straße), WE 1 (ehemaliges Kreishaus Heegermühler Straße), FI 2 (südlich Kreisschulcampus Eberswalder Straße) für weitere Machbarkeitsuntersuchungen geeignet und/oder OSZ. Keine Nutzung von Kleingartenanlagen.
1.5. <b>SPD   BfE</b> 12.03.2024	FI 2 - südlich Kreisschulcampus Eberswalder Straße WE 1 - ehemaliges Kreishaus Heegermühler Straße MI 3 - an der Georgskapelle NE 1 - Poratzstraße – Gewerbe	Präferiert die folgenden Standorte in der angegebenen Reihenfolge
1.6. <b>FDP   Bürgerfraktion Barnim</b> 15.03.2024		Erwerb oder Grundstückstausch OSZ vom Landkreis Barnim
1.7. <b>AfD</b>		Herr Weingardt hat als Fraktionsvorsitzender der AfD mündlich zur Kenntnis gegeben, dass zurzeit kein Bedarf für eine weitere städtische Grundschule gesehen wird.

## 2. Auswertung

In der ersten Auswertung wird deutlich, dass es mit mehreren Nennungen eine deutliche Präferenz für den Standort FI 2 (südlich Kreisschulcampus) gibt. Bei mehreren Nennungen wird auch ein räumlicher Bedarf im Bereich Leibnizviertel/Nordend gesehen, wobei folgende Standorte genannt wurden:

LV 5 - Garagen Georgstraße                      Fraktion Die Linke. und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

NE 1 - Poratzstraße                              SPD | BfE

Außerdem werden erneute Verhandlungen mit dem Landkreis bezüglich der Nachnutzung OSZ und/oder Schule Lärchenweg 8 empfohlen.

## 3. Ausschluss von Standorten um die weitere Diskussion zu vereinfachen werden (auch auf Hinweis der Fraktionen) folgende Standorte nicht weiter verfolgt:

FI 1 - Sportplatz ehemalige Chemische Werke                      keine Nennung, benachbarter Standorte besser geeignet

WE 2 - ehemaliger ZOB                              keine Nennung, benachbarter Standort besser geeignet

LV 1 - Leibnizviertel – ehemaliges Ärztehaus                      keine Nennung, zu klein

LV 2 - Leibnizviertel, Garagenhof West                      keine Nennung, ungünstiger Flächenzuschnitt

LV 3 - Robert-Koch-Straße                      keine Nennung, zu klein, Privateigentum

LV 4 - Georg-Friedrich-Hegel-Straße                      keine Nennung, Kleingartenanlage

MI 1 - ehemalige Möbeltischlerei                      keine Nennung, Privateigentum

MI 2 - Schleusenstraße                              keine Nennung, Privateigentum

OE 1 - Gertraudenpark                              keine Nennung, Erhalt Parkanlage

NE 2 (neu) - Lindenpark                              keine Nennung, Privateigentum, Konflikt Umgebung

NE 3 (neu) - Garagen Rosengrund                      keine Nennung, zu klein, Privateigentum

### 3. Weitere Betrachtung

Für die weitere Betrachtung bleiben folgende Standorte :

FI 2 - südlicher Kreisschulcampus Eberswalder Straße

FI 3 (neu) - Garagen Schönholzer Straße

WE 1 - ehemaliges Kreishaus Heegermühler Straße

LV 5 (neu) - Garagen Georgstraße

MI 3 - an der Georgskapelle

NE 1 - Poratzstraße - Gewerbe

Des Weiteren werden erneute Gespräche mit dem Landkreis zu den beiden kreislichen Standorten vorgeschlagen, obwohl der Landkreis eine Übergabe an die Stadt ausgeschlossen hat.

Mit der neuen Stadtverordnetenversammlung wird die Verwaltung die Diskussion über die weitere Bearbeitung des Projektes wiederaufnehmen.

Eberswalde, April 2024

Anne Fellner  
Erste Beigeordnete und  
Baudezernentin

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, F.-EBERT-STR. 2, 16225 EBERSWALDE

Stadtverwaltung Eberswalde  
Baudezernat  
Breite Str. 42

16225 Eberswalde

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
in der Stadtverordnetenversammlung  
Eberswalde

Friedrich-Ebert-Str. 2  
16225 Eberswalde  
Tel: 03334-384074  
geschaeftsfuehrung@gruene-barnim.de  
www.gruene-barnim.de

08.03.2024

Vorschläge zur Diskussion möglicher Standorte einer vierten städtischen Grundschule  
der Stadt Eberswalde

## **Positionierung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

### **Einleitung**

Die Stadt Eberswalde erstreckt sich über 14 Kilometer in Ost-West-Richtung. Im östlichen Stadtgebiet erreicht die Nord-Süd-Ausdehnung eine Länge von fast 8 Kilometern.

Die Eisenbahntrasse Berlin – Stralsund stellt eine deutliche Zäsur im bebauten Stadtgebiet dar. Westlich der Bahntrasse befinden sich heute 5 Grundschulen, östlich der Trasse hingegen 3 Grundschulen.

Der künftige Bedarf an weiteren Grundschulplätzen ist an die Einwohnerentwicklung der einzelnen Stadtbezirke gekoppelt. Dem im Entwurf vorliegenden INSEK können wichtige Informationen entnommen werden.

So ist derzeit das **Brandenburgische Viertel** der “jüngste Stadtbezirk”. Hinzu kommt, dass in diesem Stadtbezirk bis 2035 ein Zugewinn von ca. 270 Wohneinheiten möglich ist. Andererseits zeichnen sich **Nordend, Finow, Ostend und Westend** durch ein hohes Durchschnittsalter der Wohnbevölkerung aus. In den nächsten Jahren ist damit zu rechnen, dass in den dortigen (Alt-) Baubeständen ein Generationswechsel erfolgt. Es könnte somit zu einem Zuzug junger Familien kommen. In Westend (270 WE) und Finow (317 WE) hat die “Strategie Wohnbauflächen” darüber hinaus erhebliche Wohnbaupotentiale identifiziert. Nördlich des Finowkanals und damit in den Wohngebieten Nordend und Leibnizviertel gibt es heute keine Grundschule! Der

Stadtteil **Stadtmitte** erlebte in den vergangenen Jahren den größten Zuzug und verfügt über die größten Wohnraumpotentiale (922 WE) der Stadt.

Da der zeitliche Rahmen für die Entwicklung in den einzelnen Stadtteilen und Wohngebieten derzeit nicht verbindlich festgelegt werden kann, sind wir der Ansicht, dass es richtig ist, sowohl im westlichen Stadtgebiet als auch im östlichen Gebiet Standorte auszuweisen.

## **Eingrenzung der möglichen Standorte**

### **Eigentumsverhältnisse**

Von den zur Diskussion gestellten möglichen Standorten befinden sich 12 im Eigentum der Stadt Eberswalde (weitere 6 Standorte befinden sich auf privaten Grundstücken). Da für die städtischen Grundstücke kein Grunderwerb erforderlich ist, bevorzugen wir diese Flächen in der weiteren Diskussion.

In der Diskussion bleiben:

- FI 1 Sportplatz ehemalige Chemische Fabrik,
- FI 2 Südlich Kreisschulcampus Eberswalder Straße
- FI 3 Garagen Schönholzer Straße
- BV 1 Brandenburgisches Viertel, 5. BA
- WE 1 ehemaliges Kreishaus Heegermühler Straße
- WE 2 ehemaliger ZOB
- LV 2 Leibnizviertel, Garagenhof West
- LV 4 G.-F.-Hegel-Straße
- LV 5 Garagen Georgstraße
- M 3 An der Georgskapelle
- OE 1 Gertraudenpark
- NE 1 Poratzstraße

### **Ungünstiger Flächenzuschnitt und nicht ausreichende Flächen**

Der Zuschnitt eines Grundstücks ist die Voraussetzung für eine möglichst optimale bauliche Entwicklung. In der frühen Phase der Standortsuche schlagen wir vor, alle ungünstig zugeschnittenen Grundstücke nicht weiter zu betrachten. Das gilt auch für Grundstücke, die nicht über ausreichende Flächengrößen verfügen.

In der Diskussion verbleiben:

- FI 1 Sportplatz ehemalige Chemische Fabrik
- FI 2 Südlich Kreisschulcampus Eberswalder Straße
- FI 3 Garagen Schönholzer Straße
- BV 1 Brandenburgisches Viertel, 5. BA-Ost
- WE 1 ehemaliges Kreishaus Heegermühler Straße
- LV 4 G.-F.-Hegel-Straße

- LV 5 Garagen Georgstraße
- MI 3 An der Georgskapelle
- OE 1 Gertraudenpark
- NE 1 Poratzstraße

### **Inanspruchnahme von Kleingärten / Parkanlage**

Kleingartenparzellen sollten erhalten bleiben (Es entfallen LV 4 und MI 3). Gleichfalls sollte der Gertraudenpark (historischer Teil des Waldfriedhofs – OE 1) ausgeschlossen werden.

Flächenpotentiale, die in der Entwicklungsstrategie Wohnen für Wohnungsbau vorgeschlagen wurden, sollten ebenfalls zunächst nicht für den Schulbau verfolgt werden.

Ausgeschlossen werden somit folgende Standorte:

- FI 1 Sportplatz ehemalige Chemische Fabrik
- BV 1 Brandenburgisches Viertel, 5. BA-Ost

### **Fazit**

Nach dem Abgleich mit den von uns gewählten Kriterien verbleiben 5 Standorte in der engeren Auswahl. Davon befinden sich drei Flächen westlich der Bahntrasse Berlin – Stralsund. Es handelt sich um die Flächen FI 2, FI 3 und WE 1. Die Flächen FI 2 und FI 3 liegen zwischen Finow und dem Brandenburgischen Viertel. Sie könnten für beide Stadtteile ein Angebot darstellen, da sie einen großen und damit flexiblen Einzugsbereich abdecken. Die Fläche WE 1 erfüllt diesen Anspruch nicht. Daher schlagen wir vor, diese Fläche auch nicht in weitere Überlegungen einzubeziehen.

Östlich der Bahntrasse Berlin – Stralsund verbleiben zunächst die Flächen NE 1 und LV 5 in der Auswahl. Da ein Grundschulstandort auch in diesem Stadtgebiet über einen möglichst großen und flexiblen Einzugsbereich verfügen sollte, schließen wir an dieser Stelle die Fläche NE 1 Poratzstraße aus.

Entsprechend des hier ausführlich vorgestellten Auswahlverfahrens schlagen wir vor, die Flächen in Finow und im Brandenburgischen Viertel

- FI 2 Südlich Kreisschulcampus Eberswalder Straße
- FI 3 Garagen Schönholzer Straße weiter zu untersuchen.

Und für den Bereich zwischen Nordend und dem Leibnizviertel, die Fläche

- LV 5 Garagen Georgstraße weiter zu untersuchen.

Karen Oehler  
Fraktionsvorsitzende

CDU-Stadtfraktion Eberswalde – Steinstr. 14 – 16225 Eberswalde

Stadt Eberswalde  
Sitzungsdienst  
Rathaus, Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

per E-Mail: [sitzungsdienst@eberswalde.de](mailto:sitzungsdienst@eberswalde.de)

Eberswalde, den 11.03.2024

### **Diskussion möglicher Standorte einer vierten städtischen Grundschule der Stadt Eberswalde**

Sehr geehrte Damen und Herren,

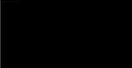
vielen Dank für die Übersendung des Vorschlages für eine Diskussion zu möglichen Standorten einer vierten städtischen Grundschule der Stadt Eberswalde vom 31.01.2024. In den übersandten Unterlagen sind die Vorschläge aus der Diskussion in den Fachausschüssen bereits eingearbeitet.

Die CDU-Stadtfraktion hat in ihren Sitzungen verschiedene Standorte diskutiert. Als Ergebnis teilen wir Ihnen mit, dass wir den Standort südlich des neuen Kreisschulcampus an der Eberswalder Straße befürworten. Dies begründet sich insbesondere durch

- die zur Verfügung stehende Fläche von 26.600 m<sup>2</sup>, die sich im Eigentum der Stadt befindet,
- die gute ÖPNV-Anbindung und die gute Erreichbarkeit aus den angrenzenden Wohngebieten (z. B. Finow-Ost, Brandenburgisches Viertel) u. a. per Fuß, per Rad,
- einen städtebaulichen „Lückenschluss“ zum Brandenburgischen Viertel bei einer gut ausgebauten Infrastruktur und Erschließung
- es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Synergien mit Bezug auf den Kreisschulcampus zu schaffen, die sich auch auf eine wirtschaftliche Bebauung und Nutzung beziehen können (z. B. Sportstätten, Mensa, Veranstaltungen usw.),
- die zur Verfügung stehende Gesamtfläche lässt weitere Bebauung zu, die perspektivisch den Schulstandort ergänzen bzw. erweitern könnte.

Eine Bewertung des Standortes hängt auch von dem demografischen Wandel im Stadtgebiet ab. Demnach lassen sich aber derzeit keine genauen Schülerzahlen in den verschiedenen Altersgruppen für den unbekanntem Zeitraum der Realisierung der Grundschule benennen. Aus diesem Grund sehen wir im jetzigen Zeitraum keine Bevorzugung von bestimmten Stadtteilen.

Mit freundlichem Gruß

  
  
**Uwe Grohs**  
Fraktionsvorsitzender

**Anne Fellner - POSITIONIERUNG DER STADFRAKTION BÜNDNIS  
EBERSWALDE / EINZELSTADTVERORDNETENSCHAFT ZU EINEN MÖGLICHEN  
STANDORT FÜR EINE ZUKÜNFTIGE 4. GRUNDSCHULE IN TRÄGERSCHAFT  
DER STADT EBERSWALDE**

---

**Von:** Carsten Zinn <kommunal@gmx.de>  
**An:** <a.fellner@eberswalde.de>, Bernd Schlüter <b.schlueter@eberswalde.de>  
**Datum:** 11. März 2024 07:32  
**Betreff:** POSITIONIERUNG DER STADFRAKTION BÜNDNIS EBERSWALDE /  
 EINZELSTADTVERORDNETENSCHAFT ZU EINEN MÖGLICHEN  
 STANDORT FÜR EINE ZUKÜNFTIGE 4. GRUNDSCHULE IN  
 TRÄGERSCHAFT DER STADT EBERSWALDE  
**CC:** <s.leuschner@eberswalde.de>, Kerstin Ladewig <k.ladewig@eberswalde.de>  
**Anlagen:** Herr Carsten Zinn.vcf

---

Betreff: POSITIONIERUNG DER STADFRAKTION BÜNDNIS EBERSWALDE /  
 EINZELSTADTVERORDNETENSCHAFT ZU

EINEN MÖGLICHEN STANDORT FÜR EINE ZUKÜNFTIGE 4. GRUNDSCHULE IN TRÄGERSCHAFT  
 DER STADT

EBERSWALDE

-----

Sehr geehrte Erste Beigeordnete und Stadtentwicklungsdezernentin Fellner,  
 sehr geehrter Bildungs-und Schuldezernent Schlüter,

auftrags-und fristgemäß nehmen Sie bitte nachfolgende fraktionelle Grundpositionierung zum  
 og. Sachverhalt

freundlichst und zukunftsorientiert zur Kenntnis.

Zunächst seien unsererseits die Grundkriterien für einen potentiellen Standort zur Bau bzw.  
 Errichtung einer

neuen einer 4. Grundschule in Trägerschaft der Stadt Eberswalde genannt:

- die Schule sollte orts-und stadtteilübergreifend prägend sein
- die Beachtung der Entwicklung aktueller EinwohnerInnenzahlen in den Orts-und Stadtteilen der  
 Stadt Eberswalde
- die Berücksichtigung der jeweils aktuellen Prognosen zur Entwicklung der Schüler/Innenzahl  
 und die damit

verbundene dringende Notwendigkeit zur Errichtung bzw. Bau einer 4. Grundschule in  
 Trägerschaft der Stadt

Eberswalde

- gute bis sehr gute ÖPNV- Verbindungen sowie eine angemessene Geh-und Radweganbindung
- einen jederzeit verkehrssicheren Zu-und Abgang zur potentiellen 4. Grundschule nach dem  
 Grundprinzip

## Kurzer Wege

- die weitere in-und externe Entwicklung und der damit verbundenen temporär kurzfristigen Notwendigkeit

zur Aufnahme von Geflüchteten Familien und der damit verbundenen zusätzlichen Beschulung von Kinder im

Grundschulalter unter Beachtung nicht einfacher in-und externer Rahmenbedingungen

- die weitere wirtschaftliche Entwicklung in der Stadt Eberswalde und die damit verbundene Schaffung von neuen

und nachhaltigen Arbeitsplätzen

- die Anwendung von umweltbewußten und zukunftsorientierten Technologien und Standards

- die Gewährleistung einer gebotenen und angemessenen insbesondere modernsten Funktionalität und Flexibilität

zur intensiven Nutzung des Schulgebäudes unter Anderen auch unter Beachtung der im Schuljahr 2026/2027

bundesweit schrittweisen Einführung der Ganztagsbetreuung u.a. auch an den Grundschulen in Trägerschaft der

Stadt Eberswalde

Unter Beachtung der gebotenen und angemessenen Grundkriterien und den seitens des Stadtentwicklungsamtes

zahlreich vorgeschlagenen potentiellen Standorte für den Schulneubau favorisieren wir den Standort der sich

noch im Ortsteil Brandenburgischen Viertel befindet aber in unmittelbaren Nachbarschaft der zu errichtenden

neuen Oberschule in Trägerschaft der Landkreis Barnim ( Finow-Campus Nr.2) im Ortsteil Finow befindet.

Wir werden verantwortungsbewußt und zukunftsorientiert auch einen mehrheitlich anderweitig ausgewählten

Standort zur Kenntnis nehmen und ggf.auch kommunal-und schulpolitisch mittragen der sich in den

Eberswalder Orts-und Stadtteilen I und II befindet.

Konkret meinen wir die Stadtteile Nord-, Ost/Südüend sowie Leibnitzviertel.

Dann sollten aber bei dringend gebotener Notwendigkeiten Ergänzungsbauten für die Grundschulen in den

Ortsteilen Finow und Brandenburgisches Viertel jederzeit im Blick und Bestandteil perspektivischer Planungen sein.

Unter anderen bei der Fortschreibung und Novellierung der Integrierten Ortsteilentwicklungskonzepte sowie der

Fortschreibung und Novellierung des Integrierten Stadtentwicklungskonzept 2035 der Stadt Eberswalde.

-----  
-----

Freundlichst verbleibt im Auftrag der Fraktion

-CARSTEN ZINN-

stellv. Vorsitzender der Fraktionsgemeinschaft Bündnis Eberswalde /  
Einzelstadtverordnetenenschaft

sowie Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) und 1.  
stellvertretendes

Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) in der  
Stadtverordnetenversammlung

Eberswalde

-----

-----

c/o Frankfurter Allee 57 in 16227 Eberswalde OT Brandenburgisches Viertel [0170-20-29-88-1](tel:0170-20-29-88-1)

-----

-----

**Geschäftsstelle**

Heegermühler Str. 15

16225 Eberswalde

Telefon 03334/22026

fraktion-eberswalde@dielinke-barnim.de

## **Untersuchung von Standorten für eine vierte städtische Grundschule**

### **Sehr geehrter Herr Schlüter**

Unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Kurze Beine – kurze Wege“ ist die Errichtung einer Grundschule für den Einzugsbereich Nordend/Leibnizviertel/Schleusenstraße zu favorisieren. Durch eine Anpassung der Schuleinzugsbereiche können die in den Eberswalder Stadtteilen vorhandenen Grundschulen entlastet werden, um auch möglichen Bedarf aus Wohnungsneubauvorhaben zu erfüllen.

Die LINKE schlägt vor, intensive Gespräche mit dem Landkreis Barnim zu führen, um die Nachnutzung des vorhandenen Schulstandortes mit Sportanlagen Lärchenweg 8 oder den Standort Max-Planck-Str./Georgstraße (OSZ) zu verhandeln. Für letzteren Standort ist gegebenenfalls auch die Nutzung eines Gebäudeteiles zu prüfen.

Als Alternative für diesen Stadtteilbereich soll der Standort LV 5 -Garagenstandort Georgstraße - einer weiteren Untersuchung unterzogen werden. Bevorzugt ist auch hier die Nach- oder Mitnutzung der Sporteinrichtung des OSZ zu betrachten.

Die anderen LV- und NE-Standorte halten wir nicht für geeignet.

Grundsätzlich sollen keine Standorte für einen Grundschulneubau weiter untersucht werden, welche in Nutzung des Verbandes der Siedler- und Kleintierzüchter sind.

Für die Untersuchung weiterer möglicher Standorte plädiert die LINKE für folgende Auswahlkriterien:

- Mitnutzung einer vorhandenen städtischen Sportanlage in unmittelbarer Nähe
- kein bzw. möglichst geringer Eigentumserwerb
- gute ÖPNV-Anbindung
- Nachnutzung von Brachflächen bzw. Beseitigung städtebaulicher Missstände

Die Vorschläge FI 3 (Nutzung Waldsportplatz) und WE 1 (Nutzung Sportplatz Westend) sowie FI 2 (evtl. Nutzung Sportplatz Kreisschulcampus) halten wir geeignet für weitere Machbarkeitsuntersuchungen.

i.A. Irene Kersten

**Von:** <fraktion@spd-bfe.de>  
**An:** <sitzungsdienst@eberswalde.de>  
**Datum:** 12. März 2024 12:38  
**Betreff:** Potentieller Grundschulstandort

Sehr geehrte Frau Wurmsee, sehr geehrter Herr Wollbrück,

unsere Fraktion hat sich in ihrer gestrigen Fraktionssitzung nochmal zu den möglichen Grundschulstandorten abgestimmt. Unsere Fraktion präferiert folgende Standorte in angegebener Reihenfolge:

1. Standort FI 2: Südlich Kreisschulcampus Eberswalder Straße
2. Standort WE 1: Ehemaliges Kreishaus Heegermühler Straße
3. Standort MI 3: An der Georgskapelle
4. Standort NE 1: Poratzstraße - Gewerbe

Mit freundlichen Grüßen

Moritz Fischer  
Fraktionsreferent

---

Fraktion SPD|BfE in der

Stadtverordnetenversammlung Eberswalde

Karl-Marx-Platz 4 | 16225 Eberswalde

Bürozeit: Mo - Mi 09:00 - 15:00

Tel. 033 34 - 366 92 74

Mobil 0170 80298037

Fax. 033 34 - 366 92 76

<mailto:fraktion@spd-bfe.de> fraktion@spd-bfe.de

<http://www.spd-eberswalde.de/> www.spd-eberswalde.de

<http://www.spd-finow.de/> www.spd-finow.de

<http://www.buerger-fuer-eberswalde.de/> www.buerger-fuer-eberswalde.de

Stadt Eberswalde  
z.H. Frau Anne Fellner

Paul-Radack-Straße 1

**16225 Eberswalde**

Per Mail

Eberswalde, den 15.03.2024

## **Mögliche Standorte für Grundschulen in Eberswalde Hier: Stellungnahme der Fraktion**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir als Fraktion favorisieren den Erwerb des jetzigen OSZ II in der Alexander-von-Humboldt-Str. 40, 16225 Eberswalde nach der Nutzungsaufgabe durch den Landkreis Barnim. Der Erwerb könnte durch einen Grundstückstausch relativ günstig von statten gehen.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Verkehrsgünstig gelegen
- Baukörper als Schule errichtet
- Genügend Raum vorhanden für anschließende Hortunterbringung
- Sportanlagen und Schulhof vorhanden

Wir hoffen, dass unser Vorschlag zur Lösung des Problems beigetragen hat.

.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Götz Trieloff  
Fraktionsgeschäftsführer

**FDP | Bürgerfraktion Barnim in der StVV Eberswalde**

Vorsitzender: Götz Trieloff, [Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de](mailto:Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de), Tel. 01520-8957217, Fax 03334-29411  
Stellvertretender Vorsitzender: Frank Banaskiewicz

[StellungnahmeSchulstandorteFDPBFB]